Manfred Lütz

Das Leben kann so leicht sein Lustvoll genießen statt zwanghaft gesund

Umschlaggestaltung: Uwe Göbel Satz: Verlagsservice Hegele, Heiligkreuzsteinach Printed in the Czech Republic Druck und Bindung: FINIDR, s. r. o.

Vierte Auflage, 2015 ISBN 978-3-89670-605-8 © 2007, 2015 Carl-Auer-Systeme Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH, Heidelberg Alle Rechte vorbehalten

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren und zum Verlag finden Sie unter: www.carl-auer.de.

Wenn Sie Interesse an unseren monatlichen Nachrichten aus der Vangerowstraße haben, können Sie unter http://www.carl-auer.de/newsletter den Newsletter abonnieren.

Carl-Auer Verlag GmbH Vangerowstraße 14 69115 Heidelberg Tel. 0 62 21-64 38 0 Fax 0 62 21-64 38 22 info@carl-auer.de

Inhalt

Vorbemerkung	
Eine Gebrauchsanweisung	
Lustfeindlicher Gesundheitswahn:	
Auch wer gesund stirbt, ist definitiv tot	
Eine neue Religion	
Gesund in den Himmel	
Normal ist leichter Schwachsinn	
Wer früher stirbt, lebt länger ewig	
Von der katholischen Prozessionstradition	
zur Chefarztvisite	
Gesundheitspolitik und Wege zum	
unglücklichen Leben	
Wie man sich am Zahnersatz festbeißt	
Staatlich geförderte Korruption	
Vorbeugend leben, um gesund zu sterben	
Eine Religion frisst ihre Kinder	
Der Fundamentalismus der Gesundheitsreligie	on:
»Mein Mann stirbt übrigens nächsten	
Mittwoch«	
Die Galle von Zimmer 5 ist auf der Flucht	
Halbgötter in der Sackgasse	
Unvermeidlich glücklich werden	
Lösungen an den Grenzen der Existenz	

_ 56
_ 59
_ 63
_ 66
_ 66
70
_ 72
74
74
_ 79
82
_ 83
_ 85
_ 87
_ 88
_ 89
92
_ 94
_ 98
100
101
104
107
110
111
114

»Wenn das die himmlische Liebe ist,	
dann kenne ich sie auch!«	118
Die Sinnlichkeit der Ewigkeit	122
Wer hat Lust zu leben?	122
Wie wirklich ist die Wirklichkeit?	127
Das Staunen, die Wahrheit und das Glück	132
Nachbemerkung	138
Über den Autor	139